

ON COURT



Ausgabe 19 - April 2024
€ 1,80

Rollstuhl-Tennis-Magazin

+++ Termine +++ Nachlese +++ Rollitennis on Tour +++ Vorschau +++ Nachlese +++



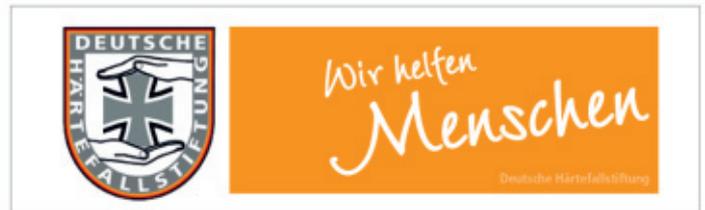
Turniere • Turniere • Turniere



Wer kümmert sich
um den Nachwuchs?

+++ Köln +++ Nürnberg +++ Leverkusen +++ Bremen +++ Lahr +++
+++Aschaffenburg +++ Oberhausen +++ Altenkirchen +++ Münster

Wir bedanken uns für die Unterstützung



An dieser Stelle sei auch all denen gedankt, die uns immer wieder unterstützen, aber nicht genannt werden möchten.

Langer Samstag

Der lange Trainingstag, der einmal monatlich stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit.
Der Termin wird auf unserer Homepage, bei Facebook und per Email bekannt gegeben.
Eine gute Gelegenheit für alle Spieler, die gerne viel trainieren oder eine weite Anfahrt haben.

Informationen und Anmeldung telef. unter 02645-528336

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter),

Was für ein Jahr

Vollgepackt mit Aktions- und Talenttagen, Turnieren und Trainingstagen war unser Kalender so eng terminiert und noch nie war die Breitensport-Community so aktiv.

Gab es noch vor einigen Jahren gerade mal 3-4 Turniere für Breitensportler, so hat sich die Arbeit der letzten Jahre gelohnt und viele neue Tennisvereine haben Rollstuhltennis in ihren Spielbetrieb integriert und konnten in diesem Jahr Turniere bzw. Meisterschaften ausrichten.

Mittlerweile stehen 12 Termine auf der DTB Race von Nord bis Süd und manch einen fällt die Entscheidung schwer, denn oftmals sind einfach die Entfernungen zu groß, um an jedem Turnier teilzunehmen. Dann kommt auch noch der Termindruck dazu, denn alles ballt sich um die besten Monate, in denen draussen gespielt werden kann. Oder der ausrichtende Verein hat einen Plan B in der Tasche und kann bei Schlechtwetter auf eine entsprechend große Halle ausweichen, wie in Seeheim in 2022. Beim Badischen Cup im letzten Jahr musste auch die Halle herhalten, die allerdings nur auf 3 Plätzen bespielbar war, was den gesamten Spielplan durcheinander bringt. Aber alle Ausrichter meistern besondere Herausforderungen immer mit Bravour.



Wir haben für Rollstuhltennis und Rollstuhlsport im allgemeinen im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten mal zusammenaddiert und sage und schreibe 197 Tage aufgewendet, was uns gar nicht so bewusst war. Darin enthalten natürlich Turniere, Aktions-, Talent- und Trainingstage, sowie Aus- und Fortbildungen usw., usw.

Doch es muss immer weiter gehen und Nachwuchs gesucht und gefunden werden, denn das unterscheidet sich in keiner Weise vom Fußgängertennis.

Ihr/Euer
Jürgen Kugler
1. Vors. Rollitennis e.V.

IMPRESSUM

ON COURT - auch als E-Paper lesen unter: www.on-court.de

Rollstuhltennis-Magazin vom Rollitennis e.V.
Vereinsbüro: Im alten Hohn 11, 53560 Vettelschoss, Tel.: 02645 528336
info@rollitennis-ev.de www.rollitennis-ev.de

Herausgeber: Rollitennis e.V.
Redaktion/Foto: Jürgen Kugler, 1. Vors. Rollitennis e.V.
Anzeigen: Jürgen Kugler

Fotos: Elke Kugler, Öffentlichkeitsarbeit Rollitennis e.V., Privat
Texte: Elke Kugler, Öffentlichkeitsarbeit Rollitennis e.V.
Satz, Layout: Onlinedruckerei Druckhexe, Elke Kugler

Druck/Layout: Onlinedruckerei Druckhexe, Postfach 80, 53578 Windhagen
Tel. 02224 9867313 • Mail: info@druckhexe.de • www.druckhexe.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich keinesfalls mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr für Inhalt und Richtigkeit übernommen. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Einwilligung des Herausgebers. Für die Richtigkeit der aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Schadensersatzansprüche (für Satzfehler des Herausgebers) sind ausgeschlossen.

Mitglied im:



Rollstuhltennis bald in Ditzingen?

E.K. Der TC Ditzingen befasste sich schon seit einiger Zeit mit dem Thema Inklusion und hatte sich dazu entschieden, Rollstuhltennis mit ins Vereinsprogramm zu nehmen.

Nach Rücksprache mit Jürgen Kugler, DRS-Fachbereichsleiter Tennis, wurde kurzerhand ein Termin gefunden, dieser beworben und am Sonntag, den 16. April 2023 umgesetzt.

Mit 15 Sportrollstühlen, Trainingsmaterial und mit Unterstützung von Rollstuhltennisspielerin Sophie von der Neyen sowie seiner Ehefrau Elke Kugler wurden die beiden Hallensandplätze präpariert und die Interessenten standen pünktlich bereit um sich im Sportrollstuhl an diese für sie neue Sportart heranzutasten.

Es gibt immer einen bestimmten Ablauf für „Neulinge“ und auch ambitionierte Trainer müssen durch diesen Parcours, wobei für alle Protagonisten das Aufwärmprogramm an erster Stelle steht, bevor die ersten Bälle geschlagen werden dürfen. Auf jegliche Einschränkung wurde wie immer geachtet und auch die Begleitpersonen wurden mit einbezogen, genau wie Vereinsmitglieder und der Vorstand des Vereins. Alle waren mit Feuereifer dabei, damit es allen Teilnehmenden an nichts fehlte.

Große Freude und lachende Gesichter sind immer der Lohn für einen solchen Tag und Jürgen Kugler ist sich sicher, dass sich hier ein weiterer Standort für Rollstuhltennis etabliert, war doch das eine oder andere Talent zu sehen. *Fotos: Elke Kugler*



Rollstuhltennis-Training jeden Samstag von 11.00 - 13.00 Uhr in der Tennishalle des Sportpark Windhagen, Am Sportpark 1, 53578 Windhagen. Info unter 02645-528336 | www.rollitennis-ev.de

Rollitennis-Aktiv-Wochenende 2023 übertrifft alle Erwartungen

Mit 26 Teilnehmern den bisherigen Rekord gebrochen



So vieles hat die Erwartungen des Orga-Teams des Rollitennis e.V. übertroffen, was schon mit der Auswahl des Standortes betraf.

Durch die Platzreduzierung auf 3 Hallenplätze in der Trainingsstätte in Windhagen, war man gezwungen, sich für die großen Veranstaltungen einen neuen Standort zu suchen. Nicht so einfach, wie sich schnell herausstellte. Voraussetzung waren mindestens 4 Hallenplätze, die rollstuhlgerecht zu erreichen sind, mit einer Gastronomie, die auch so ausgelegt ist und Platz bietet für über 40 Personen und diese auch mit Mittagessen versorgen kann.

Schön wäre auch, ein Hotel in der Nähe zu finden. Gesagt, getan – gesucht und gefunden. In Altenkirchen gibt es den SRS Sportpark mit dem angeschlossenen Hotel Glockenspitze.

Verhandlungen geführt, auf einen Nenner gekommen und so konnte das 9. Aktiv-Wochenende mit 26 Teilnehmern erstmals in Altenkirchen stattfinden.

An beiden Tagen standen vormittags unterschiedliche Trainingseinheiten für die in vier Gruppen eingeteilten Spieler an, wobei die Trainer (Jürgen Kugler, Chris Minkus, Magnus Schmitz-Krummacher – der das erste Mal dabei war und seine Sache super gemacht hat) nach Absprache mit Birgit aus Lahr, die netterweise eingesprungen war. Am Samstagnachmittag konnte das Rollitennis-Sportabzeichen abgelegt werden und für 4 Spieler ging es um Gold. Keine leichte Aufgabe und doch schafften es in diesem Jahr Sophie von der Neyen und John Brendahl.

Ein wahrlich munteres Treiben gab es auf allen Plätzen, denn die Übungen für Gold, Silber und Bronze bestehen aus Schnelligkeit, Koordination, Reaktionsfähigkeit, Ausdauer, sowie Geschicklichkeit und im nächsten Jahr geht es von vorne los, für die, die es nicht geschafft haben. Ohne die Vielzahl an Helfern, denn jede Station musste schließlich mit 1 oder 2 Personen besetzt werden, hätte es auch kein

Sportabzeichen gegeben. Dafür kann man nicht genug Danke sagen!

Praktischerweise sind der SRS Sportpark und das Hotel miteinander verbunden, so dass niemand den Komplex verlassen musste.

Nach einem köstlichen Abendessen im dazugehörigen Restaurant saß man noch lange zusammen, fachsimpelte oder nahm an der Besprechung für den nächsten Tag teil.

Das Training am Sonntagvormittag begann wieder mit Jürgen's beliebten und nötigen Aufwärmübungen und dann ging es los mit Doppeltraining für den Nachmittag, denn fast pünktlich um 13:30 Uhr konnte das Inklusions-Schleifchenturnier beginnen, zu dem sich wieder einige befreundete



Tennispieler auf den Weg nach Altenkirchen gemacht hatten, was ja auch nicht selbstverständlich ist. Auch Familienangehörige ließen es sich nicht nehmen und fuhren teilweise bis zu 11/2 Stunden, um mal eben 3 Stunden am Schleifchenturnier teilzunehmen. Sophie hatte familiäre Unterstützung (Opa, Papa und Bruder), die aus Hückeswagen angereist waren und sich abwechselten. Andrea Schneider aus Altenkirchen hatte Heimvorteil durch ihre große Fangemeinde aus Familienangehörigen und Freunden.

Zum Abschluss traf man sich noch in der Kaffee- und Kuchenlounge, um das Wochenende Revue passieren zu lassen und einige meldeten sich bereits für das 10. Aktiv-Wochenende an. Vorher sieht man sich natürlich auf dem einen oder anderen Turnier, wobei in Seeheim-Jugenheim an Pfingsten der nächste Termin ansteht.

Text: Elke Kugler/Fotos: Michaela Soost und Stefan Brendahl

2. Hessische Rollstuhltennismeisterschaft

Rollitennis e.V. reiste mit 8 Spieler und Spielerinnen an

E.K. Die Sonne meinte es am Pfingstwochenende es fast zu gut mit den Teilnehmern bei der Rollstuhltennis-meisterschaft in Seeheim-Jugenheim. Nur die große Tennisanlage des TC Seeheim machte es möglich, dass sage und schreibe 34 Spieler und Spielerinnen teilnehmen konnten. Wobei erstmals eine separate Damenkonkurrenz ausgetragen werden konnte, was großen Zuspruch fand, denn in einer gemischten Gruppe haben die Damen kaum bzw. keine Möglichkeit einen Titel zu holen, da auch die Herrenkonkurrenz immer stärker wird.

Christian Burg musste sich im Halbfinale dem ehemaligen Deutschen Meister geschlagen geben und hatte auch nicht wirklich eine Chance gegen den erfahrenen Peter Seidl, der sich dann im Finale auch gegen Markus Wasmund durchsetzen konnte, der seinerseits das Halbfinale gegen Michael Mertel gewann.

Bei den männlichen Jugendlichen gab es nur eine Partie, die zwischen John Brendahl und Timo Schmiesing und hier hatte John Brendahl die Oberhand, der übrigens in der Gesamtwertung bei den Herren auf Platz 13 kam und somit auch

erfahrene Spieler hinter sich ließ. Die Spieler und Spielerinnen des Rollitennis e.V. hatten sich alle, ausser Christian Burg, für die Doppel gemeldet und waren auch hier mehr oder weniger erfolgreich, wobei sich John Brendahl an der Seite von Elvis Fakic den 1. Platz sicherte.

Am dritten Tag (Pfingstmontag) war die Luft schon bei einigen Spielern und Spielerinnen raus und nur mit einiger Motivation hielten alle durch und freuten sich auf die Siegerehrung am Nachmittag.

Fotos: Elke Kugler und Privat



Die drei Jugendlichen mussten sich, wie bei den letzten Turnieren, wieder bei den Erwachsenen beweisen, da es immer noch schwer ist, Jugendliche für Turniere zu finden und zu begeistern.

Perfekt organisiert war das Turnier wieder von Nico Porges, der tatkräftig von seiner Frau Sandra und einigen Vereinsmitgliedern unterstützt wurde. Mit Ballkindern- bzw. -Menschen sah es leider etwas „mau“ aus und so sprangen die Begleitpersonen ein und sammelten unermüdlich Bälle ein. Es wurde auf allen Seiten und Plätzen gekämpft und kein Ball verloren gegeben und doch gab es hier und da traurige Gesichter, wenn es so gar nicht klappen wollte und es zeigte sich mal wieder, dass Training und Turnier zwei verschiedene Welten sind.

Da das ganze Wochenende einen freundschaftlich und sportlichen Hintergrund hatte, waren Niederlagen schnell abgehakt und das nächste Match konnte kommen.

Für den Rollitennis e.V. gingen an den Start: Christian Burg, John Brendahl, Frederik Rekers, Raimund Parke und Timo Schmiesing. Bei den Damen kamen Sophie von der Neyen, Joana Reimbach und Andrea Schneider zum Einsatz, wobei Sophie v.d. Neyen im Damenfinale gegen Ela Porges antrat und sich mit einem souveränen Spiel den Titel holte und nun die erste Hessische Rollstuhltennis-Meisterin ist.





Info zum Schul- und Vereinsprojekt

Das Projekt „Tennis verbindet“, bietet der Rollitennis e.V. aus auch Bundesland übergreifend an. Das Projekt ist an Schulen und Tennisvereine mit gemeinsamen Tennistraining/Rollstuhlsport für Kinder/Jugendliche mit und ohne körperlicher Behinderung oder Einschränkung gerichtet.

Sport macht gemeinsam Spaß, und das steht bei uns im Vordergrund. Wir kommen gerne in die Schule oder Verein um gemeinsam mit den Rollisportler/innen und Fußgängern den Sport „Rollstuhltennis/Rollstuhlsport“, an einem Aktionstag zu zeigen. Durch die unterschiedlichen Trainingselemente, dem Fahren, dem Spiel und der Schlagtechnik erlebt der Rollisportler einen schnellen Erfolg und somit den Spaß am Rollstuhltennissport und das der Sportrollstuhl ein Spiel und Sportgerät sein kann.

Info: Rollitennis e.V., Jürgen Kugler 1. Vorsitzender,
Tel: 02645-528336
info@rollitennis-ev.de

Deutsche Meisterschaften im Rollstuhltennis 2023

Erfolgreiche Titelverteidigung von John Brendahl in der Jugendkonkurrenz

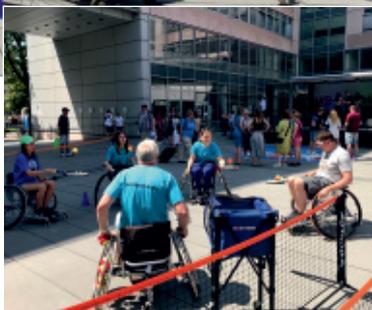
Mit Christian Burg, Frederik Rekers und John Brendahl nahmen drei Spieler des Rollitennis e.V. an den Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis vom 9.-11. Juni 2023 auf der Tennisanlage des TC Weiden teil. Bei den Breitensportlern konnte sich Christian Burg bis ins Finale spielen, musste sich dort jedoch gegen Markus Wasmund geschlagen geben, der sich nun Deutscher Meister (Breitensport) nennen darf, wobei Vizemeister auch nicht schlecht ist.

John Brendahl verteidigte seinen Titel erfolgreich wiederum gegen Ela Porges und wurde an dem Wochenende in den Jugendkader der Nationalmannschaft aufgenommen, somit ein weiterer Schritt für den trainingsfleißigen John auf seinem sportlichen Weg. Bei den Leistungssportlern konnte Toni Dittmar ebenfalls seinen Titel verteidigen und Markus Laudan bei den Quads. Der paralympische Gedanke ist bei allen Sportlern all gegenwärtig und wird weiter verfolgt.

Text: Elke Kugler/Foto: Stefan Brendahl



Tag der Begegnung 2023 in Köln



Der LVR (Landschaftsverband Rheinland) hatte für den 17. Juni 2023 auf seine eigenen Flächen in Köln-Deutz zu Europas größtem Fest für Menschen mit und ohne Behinderungen eingeladen. Der Rollitennis e.V. sprang kurzfristig ein, da der vorgesehene Rollstuhlparcour nicht stattfinden konnte und beim BRSNW ist bekannt, dass Jürgen Kugler vom Rollitennis e.V. immer ansprechbar ist und auch kurzfristig eine Lösung findet. So wurden Sportrollstühle und das nötige Equipment eingeladen, zwei Rollstuhltennisspielerinnen gefragt und mit Unterstützung seiner Ehefrau Elke ging es Samstagmorgen Köln.

Auf dem „Sportplatz“, der Innenhof der LVR-Gebäude, konnte der Tag bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit anderen Sportangeboten und der LVR-Schulbühne beginnen und es dauerte auch nicht lange, bis sich die ersten Besucher in die Sportrollstühle trauten und mit Sophie, Joana und Jürgen Rollstuhltennislust schnupperten. Die weichen Kinderbälle rollten den ganzen Tag über den kompletten Platz und viele leuchtende Kinderaugen waren wieder einmal der Lohn für einen Samstag, der eigentlich anders verplant war.

Auch Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverband (DBS), legte bei seinem Rundgang einen Stop für ein Gespräch mit Jürgen Kugler ein.

Mit den vielen Interessierten wurden viele Fragen rund um diese fantastische Rollstuhlsportart „Tennis im Rollstuhl“ beantwortet und neue, interessante Kontakte konnten geknüpft werden. *Text/Fotos: Elke Kugler*

Das Ehrenamt

E.K. Das Ehrenamt ist wahrlich kein Amt, um das sich die Menschen so wirklich reißen und doch können einige Vereine, Organisationen und Institutionen ohne diese „Ehrenamtler“ nicht existieren.

Auch der Rollitennis e.V. ist auf eben diese Unterstützung angewiesen und kann sich glücklich schätzen, immer auf seine große „Elfenliste“ zurückgreifen zu können. Ob Bälle sammeln, als Schiedsrichter bei Turnieren fungieren, Fotos machen, Rollstühle hin und her fahren, zu Auswärtsturnieren den Fahrservice übernehmen, Transporter be- und entladen, Auf- und Abbau bei Turnieren, Tape und Pflaster kleben, Kuchen backen, mentale Unterstützung geben und vor allem beim wöchentlichen Training dabei zu sein. Spieler*innen und Trainer*innen sind immer bereit, in anderen Vereinen zu zeigen, wie Rollstuhltennis funktioniert und geben gerne die ersten Anleitungen. Ob Nürnberg, Magdeburg, Luxemburg, Oberhausen, Wiesbaden oder sonst wo – ihnen ist kein Weg zu weit und da wird auch gerne mal ein Urlaubstag geopfert – und das ehrenamtlich! **Ohne dieses freiwillige Engagement würde das alles gar nicht gehen!**

Dafür möchte sich der Vereinsvorstand, nicht nur am „Tag des Ehrenamtes“ von Herzen bedanken!

...und ohne die vielen schönen Fotos, wäre auch unser on Court „gar nichts“! Ob Profiausrüstung oder Handy - der richtige Blick macht`s aus!

TalentTag beim TSC Mainz

E.K. So wie nicht jeder Tag gleich ist, so fällt auch ein TalentTag mal nicht so aus, wie man es gerne hätte. Lag es an der Hitze des Tages oder an der nicht ganz so kräftig gerührten Werbetrommel, denn leider war der TalentTag am Sonntag, 04.06.2023 in Mainz nur mäßig besucht. Leidglich zwei Rollstuhlfahrer fanden den Weg zur traumhaft schönen Tennisanlage des TSC Mainz.

Darüber hinaus interessierten sich zwei Trainer*innen für Rollstuhltennis, Morten Pohl in seiner Funktion als Trainer und Spieler beim TSC, Claus Majolk (Referent für Inklusion beim Tennisverband Rheinland-Pfalz) und Hans Beth (Vizepräsident des TSC Mainz).

Jürgen Kugler DRS-Fachbereichsleiter Tennis hatte einen Transporter voll mit Sportrollstühlen und Trainingsmaterial gepackt und zur Unterstützung seine Frau Elke und Sophie von der Neyen, die noch am Wochenende vorher Hessische Rollstuhltennismeisterin wurde sowie Christian Burg (beide vom Rollitennis e.V.) dabei. Gerne hätten sie mehr Menschen gezeigt, wie schön diese faszinierende Sportart ist und wie schnell ein Erfolgserlebnis zustande kommt.

So hatte Dieter, als einziger Rollstuhlfahrer, die Gelegenheit einige Stunden Rollstuhltennis auszuprobieren, allerdings zeigte sich schnell, dass er kein Neuling war. Interessierte eines Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte (auch für Kinder und Jugendliche) in Mainz informierten sich ebenfalls für das Angebot und auch hier wurden Kontakte ausgetauscht.



Gerade aus dem Urlaub zurück, besucht Kathleen Dollmann (Sport-Inklusionslotsin vom Landessportbund RLP) den TalentTag und fand Zeit für ein konstruktives Gespräch mit Jürgen Kugler und Hans Beth.

Auch wenn der Tag nicht so verlief wie gehofft, war die Stimmung gut, es wurden neue Kontakt geknüpft und sicherlich wird man seitens des TSC einen neuen Anlauf starten um Rollstuhltennis im Verein zu etablieren.

Allerdings muss man anmerken, dass die sanitären Einrichtungen für Rollstuhlfahrer nicht geeignet sind (Treppen ins Untergeschoss), wobei es sicherlich eine Lösung geben wird, so Hans Beth.

Man bleibt im Kontakt und für Lösungsvorschläge ist Jürgen Kugler immer ansprechbar. *Foto: Elke Kugler/Privat*

In Oberhausen ging es für den Rollitennis e.V. „heiß“ her

Im wahrsten Sinne des Wortes gab es am 24./25. Juni in Oberhausen nur heißumkämpfte Matches, denn bei wirklich hochsommerlichen Temperaturen kämpften alle Spielerinnen und Spieler um jeden Ball - hierfür alle Hochachtung!

In der Damenkonkurrenz konnte sich Sophie von der Neyen vom Rollitennis e.V. gegen die ebenfalls stark aufspielende Bettina Nowag in zwei Sätzen durchsetzen und durfte sich, nach der Hessischen Rollstuhltennismeisterschaft, auch Oberhausener Rollstuhltennismeisterin 2023 nennen.

Für den Rollitennis e.V. gingen ausserdem Joana Reimbach, Louisa Weller, Christian Burg und Raimund Parke an den Start. Christian Burg spielte sich bis ins Halbfinale, in dem er Markus Wasmund, dem späteren Sieger, unterlag. In der Doppelkonkurrenz erspielte er sich zusammen mit Frank Smetz Platz 1 im Finale gegen Louisa Weller mit Elvis Fakic, für Louisa somit ihr allererster Pokal. Joana Reimbach unterlag Spiel um Platz 3 in der Damenkonkurrenz Vanessa Pelzer und Raimund Parke war noch auf der Suche nach seiner Form, die sich im Training schon zeigt. *Text/Fotos: Elke Kugler*

Das ist kein Suchbild oder ein Rätsel - das ist ein „Insider“!



3. Kids- und Teenie-Sportcamp des BSV

E.K. Natürlich waren wir auch beim 3. Kids- und Teenie-Sportcamp des BSV dabei und zeigten sportlich interessierten Kindern und Jugendlichen wie Rollstuhltennis und Para-Badminton funktioniert. Über 100 Anmeldungen waren eingegangen und man konnte sich unter 14 Sportangeboten für bis zu 6 Sportarten anmelden.

Im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren waren wir mit einem „Fuhrpark“ von 10 Sportrollstühlen und viel Equipment in der Tennishalle in Mülheim-Kärlich um dort unter realen Bedingungen Rollstuhltennis zu zeigen. Am ersten Tag, 15.07., hat uns dabei Andrea Schneider unterstützt, die zusammen mit Jürgen Kugler und einer Engelsgeduld Bälle zuwarf und –spielte und immer wieder erklärten beide, wie gefahren und geschlagen wird. Auch wenn die Zeit zu schnell verging und die nächste Gruppe abgeholt werden musste, waren alle mit Freude und Feuereifer dabei.

Am Sonntag ging es weiter und „Wiederholungstäter“ hatten sich direkt für beide Tage eintragen lassen und kommen auch jedes Jahr wieder. Der Spaß stand im Vordergrund und wer anfangs so gar nicht mitmachen wollte, ließ sich von der Stimmung anstecken und siehe da, auf einmal war auch Thea im Rollstuhl unterwegs und manchmal hatte sie auch einen Tennisschläger in der Hand.

Ohne die geduldige Hilfe und Unterstützung von Andrea, Sophie, Elke und Christoph wäre das Wochenende nicht durchführbar gewesen. Sie geben ihr Wissen immer wieder gerne weiter und freuen sich über engagierte Teilnehmer.

Rollstuhltennis ist eine nicht ganz einfache und komplexe Sportart, aber wenn sie einen einmal gepackt hat, kommt man nicht davon los. *Text/Fotos: Elke Kugler*



DoppelSpass in Windhagen und Vettelschoß



E.K. Die Gegeneinladung für den TC Buschhausen anlässlich der Aktion „DoppelSpass“ von der BROST-Stiftung gestaltete sich terminlich etwas schwierig und schlussendlich hatte man sich auf das Wochenende 29./30. Juli 2023 geeinigt. Mit fünf Teilnehmern reisten die Gäste aus Oberhausen an, um in Windhagen beim Rollitennis e.V. an dem zweitägigen inklusiven Programm teilzunehmen. Mit dabei zwei Jugendliche, die beim Rollstuhltennisturnier in Oberhausen als Helfer erstmals Kontakt zu diesem inklusiven Sport hatten und sich direkt bereit erklärten in Windhagen mitzumachen. Für alle Sportler ging es mit „Aufwärmübungen“ los, damit beim späteren Training und Spiel gerade die Schulterpartien gelockert sind.

Jürgen Kugler (1. Vors. und Trainer des Vereins) hatte sich mit Christoph Minkus, der bereits seit über 10 Jahren das Training mit leitet, ein abwechslungsreiches Programm für den Samstagvormittag ausgedacht, bevor es nach dem Mittagessen in den Nachbarort ging zum Bogenschießen. Der in Vettelschoß beheimatete Verein „Achery Team Vettelschoß“ hatte sich mit einigen Helfern auf den Besuch vorbereitet und Heinz Jostock als Vorsitzender und erfahrener Bogenschütze übernahm zunächst den unvermeidlichen theoretischen Teil, ohne den niemand auch nur einen Bogen in die Hand nehmen durfte, obwohl alle ganz ungeduldig auf ihren ersten Schuss warteten. Nachdem alles erklärt und die Sicherheit gewährleistet war, flogen die Pfeile auf die 10 Meter entfernten Scheiben und es war erstmal kein Ende abzusehen. Es folgte ein kleiner Wettkampf, bei dem sich die 3 Erstplatzierten einen von Heinz Jostock angefertigten Kugelschreiber aus einem „alten“ Pfeil aussuchen durften. Im Hotel wartet ein vorzügliches Abendessen mit einem anschließenden, fröhlichen Bingo-Spiel, bei dem es schöne und witzige Preise zu gewinnen gab. Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen auf die Vorbereitung des Inklusionsturniers, das vor und nach dem Mittagessen stattfand.



Fazit des Wochenendes: Hoffentlich können wir das wiederholen, denn wann und wo kann Tennis sonst in dieser Größenordnung inklusiv gespielt und das Miteinander so harmonisch gefördert werden. *Text u. Fotos: Elke Kugler*



SportWoche für Alle

Der Rollitennis e.V. bot, in Zusammenarbeit mit dem DBS und DRS, in Windhagen ein Schnuppertraining für Rollstuhltennis an und so konnten große und kleine Menschen mit oder ohne Behinderung Rollstuhltennis auch als Inklusionssport ausprobieren.

Im Rahmen des Trainingstages am 23. Sept. wurde in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr gerollt, gespielt, getobt und gelacht und es war schön, dass Geschwisterkinder die sportliche Inklusion kennenlernen konnten. Die kleine Madison war mit Anleitung von Sophie (einer schon erfahrenen Spielerin und Übungsleiterin) direkt begeistert vom Spiel mit dem Luftballon, ebenso wie ihre größere Schwester Tracy, die mit und ohne Sportrolli unterwegs war und alles ausprobieren wollte.

Text/Foto: Elke Kugler



Rollstuhltennis TalentTag in Mülheim-Kärlich

Sucht man Talente an einem solchen Tag oder möchte man Menschen mit einer körperlichen Einschränkung für eine inklusive Sportart begeistern? Mit diesem Anspruch initiierte der Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. (BSV RLP) unter der Leitung des Fachwerts für Rollstuhltennis (Jürgen Kugler), in Kooperation mit dem Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS) Fachbereich Rollstuhltennis und der Tennis- und Sportakademie Rheinland am Sonntag, 08. Oktober einen TalentTag, gefördert durch J.P. Morgan Corporate Challenge und DBSJ. Die Tennishalle in Mülheim-Kärlich, getestet und für gut befunden beim Kids-Camp des BSV, war Austragungsort und mit Unterstützung von Trainer Christoph Minkus, Spieler John Brendahl und Elke Kugler, standen pünktlich um 10:00 Uhr elf Sportrollstühle parat und warteten auf die Protagonisten.

Ob Geschwister, Papa oder der Physiotherapeut – alle wurden eingebunden und mussten/wollten ran. Da gab es keine Berührungsängste oder anfängliche Scheu, alle waren schnell mit Begeisterung dabei und unermüdlich wurden Bälle geworfen oder zugespielt und für die ersten Fahrtechniken musste wieder der beliebte Luftballon herhalten.

Zu einem sportlich, vergnüglichen Tag gehört natürlich ein gemeinsames Mittagessen, nach dem sich eigentlich niemand (zumindest von den Erwachsenen) mehr bewegen wollte. Aber nix da, von der Sonnenterrasse ging es wieder in die Halle und dann wurde mit den Erwachsenen inklusiv gespielt.

Ein absolut erfolgreicher TalentTag, wie man ihn sich wünscht und der nächste Trainingstag in Windhagen wurde direkt notiert.

Text/Fotos: Elke Kugler



Aktionstag in Bodenheim

Wird es zukünftig einen neuen Standort für Rollstuhltennis geben? Beim TSC Freispeed Bodenheim e.V. fand am Samstag, 28.10.2023 ein Aktionstag statt und Jürgen Kugler zeigte mit Unterstützung von Andrea Schneider und Elke Kugler den interessierten Teilnehmern wie anspruchsvoll Rollstuhltennis ist.

Unermüdlich wurden Bälle geschlagen und selbst aus Bodenheim war eine Rollstuhlfahrerin dabei, die sicherlich in naher Zukunft dort anzutreffen ist, wenn ein Training mit einem entsprechenden Trainer bzw. Trainerin möglich ist und die baulichen Gegebenheiten angepasst sind. *Text/Foto: Elke Kugler*



Rollstuhltennis-Training jeden Samstag von 11.00 - 13.00 Uhr in der Tennishalle des Sportpark Windhagen, Am Sportpark 1, 53578 Windhagen. Info unter 02645-528336 | www.rollitennis-ev.de

5. Badischer Rollstuhltennis Cup

E.K. Wo auch immer der Badische Rollstuhltennis Cup stattfindet, sind die Spieler des Rollitennis e.V. am Start, so wie dieses Jahr in Zell am Harmersbach. Für alle Teilnehmer heißt es allerdings immer „wir fahren nach Lahr“ zum Turnier. Da in Lahr nicht mehr die Möglichkeiten gegeben war, das Turnier auszurichten, musste leider mehrfach der Veranstaltungsort gewechselt werden.

Auf der Suche nach Aussenplätzen und einer Tennishalle ist Birgit Möller, als Organisatorin, mit ihrem Team beim TC Zell fündig geworden und ausgesprochen freundlich wurde alle Teilnehmer und Begleitpersonen dort empfangen.

Der langanhaltende Regen in den Tagen vor dem Turnier machte die Aussenplätze für Rollstuhltennis unbespielbar und so konnte man kurzerhand in Halle ausweichen. Eine organisatorische Herausforderung für Birgit Möller und ihr Team, das u.a. aus ihrem Sohn Lukas, Vereinsmitgliedern und ihrer Freundin Charlene bestand, die sie hervorragend meisterte, da alle Spiele auf drei Plätzen ausgetragen werden mussten.

Da es erfreulicherweise getrennte Damen- und Herrenkonkurrenzen gab, waren ständig die Plätze besetzt und die Zuschauer sahen spannende Matches.

Bei den Herren setzte sich der favorisierte Markus Wasmund



aus Friedeberg im Endspiel gegen Christian Burg aus Montabaur, vom Rollitennis e.V. durch. Die beiden treffen in letzter Zeit immer öfter im Finale aufeinander und jedesmal wird das Ergebnis knapper, also auch immer spannender. Der dritte Platz ging an Dominik Lust aus Magdeburg, der sich souverän gegen Mario Mani aus Hollern durchsetzte.

Die Damen hatten zwei Titelanwärterinnen auf dem Zettel, zum einen Claudia Seckinger aus Lahr und Linda Wagemann aus Erlangen und sie machten somit auch Finale unter sich aus. Der Match-Tiebreak musste hier allerdings die Entscheidung bringen und der ging denkbar knapp an Linda Wagemann. Beim Spiel um Platz drei trafen zwei Spielerinnen vom Rollitennis e.V. aufeinander und auch sie machten es spannend im Match-Tiebreak, den die noch junge aber nervenstarke Kathrin Wieth gegen Joana Reimbach für sich entscheiden konnte.

Fotos: Brian Reimbach, Elke Kugler, Jürgen Kugler



Man muss immer ein Pflaster zur Hand haben...



Bei uns in guten Händen

Jürgen Kugler

Tennis-Trainer B-Lizenz

Rollstuhltennis-Trainer

Übungsleiter B, Sport in der Rehabilitation bei Behinderungs- und Krankheitsformen der Neurologie

Übungsleiter C, Behindertensport/Breitensport und Rollstuhlsport in der Rehabilitation



DRS Deutscher Rollstuhl Sportverband
- Leitung Fachbereich
Rollstuhltennis/Tennis

BSV Behinderten- und Rehabilitations
Sport-Verband Rheinland-Pfalz -
VPräs. Sport- und Vereinsentwicklung
Fachwart Rollstuhltennis/Tennis

Christoph Minkus

Tennis-Trainer C Lizenz

Rollstuhltennis-Trainer



Anna Pracht

Tennis-Trainer C Lizenz

Rollstuhltennis-Trainer



Fördermitglied beim Rollitennis e.V.

Unser Verein ist auf Unterstützung jeder Art angewiesen. Auch wenn Sie sich nicht persönlich als aktives Mitglied engagieren möchten, können Sie auf andere Art mitwirken.

Helfen Sie uns dabei, unsere Ziele zu erreichen. Als Fördermitglied unterstützen Sie uns finanziell und ermöglichen so die Umsetzung unserer Projekte. Fördermitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden.

Wenn Sie uns als Fördermitglied unterstützen möchten, würden wir Ihnen gerne die entsprechende Beitrittserklärung zukommen lassen. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung per Mail info@rollitennis-ev.de oder lassen Sie uns telefonieren: 02645-528336.

Spendenkonten:

Sparkasse Neuwied

IBAN: DE 33 5745 0120 0030 2444 95

BIC: MALA DE 51NW D

Volksbank Köln Bonn eG

DE 18 3806 0186 5712 9690 18

GENODED1BRS

R
E
H
A
C
A
R
E

2
0
2
3





Rolli Garros veranstaltet 1. Rollstuhltennisturnier

E.K. Traumhaftes Wetter und eine tolle Organisation erwartet die Teilnehmer beim 1. Rollstuhltennis des Rolli Garros Bayern 07 in Nürnberg und alle, die es einrichten irgendwie konnten, kamen. War die Freude erstmal groß, dass bei Sonnenschein auf der schönen Tennisanlage gespielt werden konnte, waren die Schattenplätze irgendwann Mangelware und auch die Zuschauer verkrümelten sich unter die Bäume und Sonnenschirme. Nichts destotrotz war die Stimmung super und es wurde um jeden Ball gekämpft. Da es nicht genügend Anmeldungen für eine separate Damenkonkurrenz gab, wurde „gemischt“ gespielt, was für die Spielerinnen immer eine Herausforderung ist, der sie sich aber immer stellen.

Mit Felix Stahlmann, Michael Mertel und Aylin Türkyilmazhat die Abteilung fähige Organisatoren gefunden, zumal Michael und Aylin auch das sonn-tägliche Training leiten. Eine perfekte „Rundum Betreuung“ lag ihnen besonders am Herzen, was ihnen hervorragend gelungen ist.

Als Sieger im Einzel ging Peter Seidel hervor, der im Finale gegen Carsten Strack antrat und nichts anbrennen ließ.

Eine Neuauflage ist fest in der Planung und selbst-verständlich sind wir wieder dabei. *Text/Fotos: Elke Kugler*



Rehabilitationssport beim Verein Rollitennis e.V.

Rehasport-Aktiv



In unserem Rehasport-Kurs „Neurologie“ sind alle Menschen mit neurologischen Erkrankungen und Behinderungen des zentralen Nervensystems sowie der Sinnesorgane und Post- und Long-COVID angesprochen, auch Rehabilitationssport mit dem Rollstuhl.

Unser Angebot ist vom Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. als Rehabilitationssport zertifiziert und wird durch den im Rehabilitationssport erfahrenen und für die neurologischen Erkrankungen speziell aus-gebildeten Übungsleiter durchgeführt.

Weitere Information auf unserer Homepage: www.rehasport-aktiv.de

8. Rheinland-Pfalz Rollstuhltennis Meisterschaft 2023

Erstmals fand die Rheinland-Pfalz Rollstuhltennis Meisterschaft am 21./22. Oktober im SRS Sportpark in Altenkirchen statt, wie auch schon das Aktiv-Wochenende im April.

Die direkte Anbindung zum Hotel Glockenspitze macht die Kombination aus Sport und Hotel perfekt, da niemand nach der Anreise das Gelände verlassen muss.

Sage und schreibe 28 Teilnehmer hatten sich für die 8. Rheinland-Pfalz Rollstuhltennis Meisterschaft des Rollitennis e.V. angemeldet und trotz zwei krankheitsbedingter Absagen, war das Feld durch die „Nachrücker“ vollständig.

Eine gesonderte Damenkonkurrenz konnte durch 10 Teilnehmerinnen problemlos durchgeführt werden, was die Meisterschaft leistungsmäßig noch attraktiver machte.

Oberschiedsrichter Dietmar Stratmann leitete wieder routiniert durch das Wochenende und Stuhlschiedsrichter auf jedem Platz, sowie Ballmenschen machten es für die jeweiligen

Matches entspannter für die Teilnehmer. Darauf legt Jürgen Kugler, als 1. Vorsitzender des Rollitennis e.V. und Trainer, mit seinem großen Orga- und Helferteam großen Wert. Hier stellte sich wieder mal heraus, dass es ohne die fleißigen Helfer und Kuchenbäcker nicht gehen würde, die teilweise an beiden Tagen extra nach Altenkirchen kamen. Betonen muss man hier auch, dass sich die Begleitpersonen ebenfalls einbrachten und fleißig Bälle sammelten und nicht nur zuschauten.



Die Stuhlschiedsrichter Angela, Anna, Bonita, Chris, Georg, Magnus und Wolfgang machten einen guten Job und wenn sie nicht schiedsten, sammelten auch sie Bälle auf.

Die Community der Breitensportler im Rollstuhltennis wird stetig größer und waren es vor ein paar Jahren immer die gleichen Namen, die um den Titel kämpften, so hat sich die Spitze der DTB Race deutlich vergrößert. Und doch wurde der alte RLP-Meister auch der neue RLP-Meister, denn im Finale konnte sich wieder Michael Mertel von „Rolli Garros“ aus Nürnberg im Match-Tie-Break gegen Christian Burg aus Montabaur (spielt für den Rollitennis e.V.) durchsetzen.





Bei den Damen ging der Titel an Linda Wagemann aus Erlangen, die im Finale gegen Sophie v.d. Neyen (auch Rollitennis e.V.) ihre ganze Erfahrung ausspielte und Sophie mit ihren platzierten Schlägen das Leben schwer machte.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl konnten keine Doppel gespielt werden, allerdings gab es eine Nebenrunde, in der man noch Punkte sammeln konnte. Hier hießen die Sieger Manuel Wöhrle und Frank Marasek, der, da es sein erstes Turnier war, bei den Damen antrat.

Zur Siegerehrung waren leider nicht mehr alle Teilnehmer dabei, die aufgrund ihrer weiten Anreise noch einige Stunden Fahrt vor sich hatten und so werden ihnen die eigens angefertigten Medaillen per Post zugeschickt.

Fazit des Wochenendes: wenn das Interesse so bleibt, wird die RLP-Meisterschaft im nächsten Jahr wohl an 3 Tagen stattfinden. *Text: Elke Kugler/Fotos: Brendahl, Brömmelhues, Rollitennis*



Erstes Rollstuhltennisturnier im neuen Jahr 2024

Rollitennis e.V. auch in Sachsen-Anhalt dabei

E.K. Nur wenige Monate nach dem Aktionstag im Oktober 2022 und dem nachfolgenden Talenttag im Juli 2023 beim TC Schönebeck folgte nun schon das erste Turnier. Maßgeblich initiiert durch Dominik Lust, Spieler, Trainer und Inklusionsbeauftragter beim TC Schönebeck und dem ganzen Organisationsteam rund um Marko Bittersmann und Michael Fritzsing. Peggy Blanke, die erstmals beim Talenttag in Schönebeck Rollstuhltennis ausprobierte, ging mutig bei ihrem ersten Turnier an den Start und machte dem ein oder anderen bereits das Leben schwer.

Da Dominik Lust die Turniere und Veranstaltungen des Rollitennis e.V. von Anfang an begleitet hat, war es für Jürgen Kugler, in seiner Funktion als DRS Fachbereichsleiter Rollstuhltennis, und seine Frau Elke, als stellv. Fachbereichsleiterin Rollstuhltennis, eine Selbstverständlichkeit, bei seinem ersten Turnier dabei zu sein. Ebenso für Frederik Rekers aus Bocholt (ebenfalls vom Rollitennis e.V.), der Dominik fast seit seinen ersten Ballkontakten kennt und für John Brendahl aus Bonn (Rollitennis e.V.).

In der Tennishalle des Sportpark B.E.S.T. in Bernburg konnte am 27./28. Januar 2024 mit deren Unterstützung die erste „Rollstuhltennis Ost Open Sachsen-Anhalt“ stattfinden. Ein „Großaufgebot“ an Helfern sorgte für den reibungslosen Ablauf des Turniers, aus dem Carsten Strack vom TC Wetzlar als Sieger hervorging. Hoch motiviert und konzentriert ging er das Finale gegen Michael Mertel aus Nürnberg (Bayer 07) an, wobei er im ersten Satz in den Tiebreak musste und sich den Sieg im zweiten Satz mit 6:3 sicherte. Sichtlich gerührt nahm er bei der Siegerehrung seinen ersten Siegerpokal aus den Händen von Dominik Lust entgegen und die Anspannung war ihm noch anzusehen. Im Spiel um Platz drei konnte sich

Lokalmatador Dominik Lust in einem ebenfalls spannenden Match gegen Elvis Fakic durchsetzen.

Kleine Präsente gab es für die Ballkinder, die an beiden Tagen fleißig Bälle sammelten und mit Freude dabei waren.

An beiden Tagen sahen Vereinsmitglieder, Freunde und Verwandte ein „Tennisfest“ und nicht nur ein Turnier, bei dem es um Punkte zu kämpfen galt. Sage und schreibe 14 Spieler und Spielerinnen hatten gemeldet und verabschiedeten sich mit dem Versprechen im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. *Text: Elke Kugler/Fotos: Stefan Brendahl, Jürgen Kugler, Doreena Lorenz*



DTB ROLLSTUHLTENNIS-RACE 2024

Damen / Herren / Jugend
presented by Clif Bar




Ausrichter
TENNIS FÜR ALLE

Förderer
CLIF | **ottobock.** | **Kraemer**

Gold-Kraemer-Stiftung

27.-28.01.24 Bernburg (Saale) Rollstuhltennis Ost Open Sachsen-Anhalt	31.05.-02.06.24 Köln 35. Deutsche Rollstuhltennis Meisterschaften
23.-24.03.24 Varel TV Varel Rollstuhltennis Open	22.-23.06.24 Buschhausen 2. Oberhausener Rollstuhltennis Meisterschaften
20.-21.04.24 Münster 2. Münster Open im Rollstuhltennis	12.-14.07.24 Aschaffenburg 2. Schönbusch Rollstuhltennis Open
04.-05.05.24 Büchelberg Offene Bayerische Meisterschaften im Rollstuhltennis	10.-11.08.24 Zell a.H. 6. Badischer Rollstuhltennis Cup
18.-20.05.24 Seeheim-Jugendheim 3. Offene Hessische Rollstuhltennismeisterschaften	23.-25.08.24 Nürnberg 2. Bayern 07 Rollstuhltennis
Alle Infos hier: 	14.-15.09.24 Köln 14. Offene Kölner Rollstuhltennis-Meisterschaften
	01.-03.11.24 Altenkirchen 9. Rheinland-Pfalz Rollstuhltennis-Meisterschaften



Wir waren diesmal in Bad Kreuznach beim "Das BESONDERE Sportfest" barrierefrei & inklusiv und wer wollte, konnte Rollstuhltennis ausprobieren, was auch von vielen jungen Besucher*innen angenommen wurde.



Vielleicht hat hier jemand „seine“ neue Rollstuhlsportart entdeckt.

Unsere Übungsleiter*in Sophie und Jürgen, ließen es sich nicht nehmen mit dem Special-Gast "Mathias Mester" ein gemeinsames Foto zumachen.



Im September 2023 verstarb der ehemalige Bürgermeister von Windhagen, Josef Rüdgel, im Alter von 98 Jahren. Er war unserem Verein immer sehr zugetan und zu seiner Beerdigung hat er verfügt, dass die Geldspenden an die Windhagener Vereine aufgeteilt werden. Uns hat er dabei auch bedacht und so durften wir im Beisein seiner Familie und anderen Vereinsmitgliedern einen Spendenscheck entgegen nehmen.

REHA-SPORT AKTIV

...auch beim Rollitennis e.V.



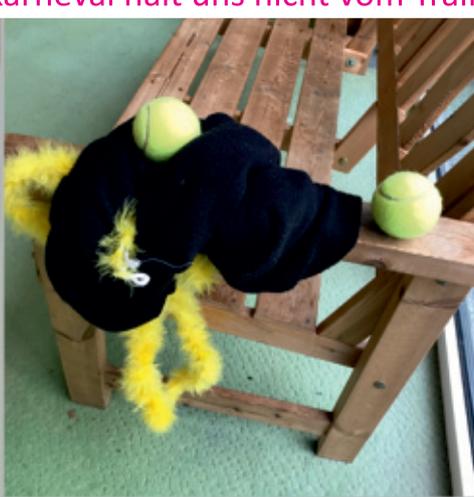

Rehasport-Kurse bei neurologischen Erkrankungen.
Auch für Rollstuhlfahrer. Hausbesuche möglich!

Informieren Sie sich noch heute!
Tel.: **02645-528336**
Kursräume: Sportpark Windhagen
Am Sportpark 1, 53578 Windhagen
post@rehasport-aktiv.de • www.rehasport-aktiv.de





Auch Karneval hält uns nicht vom Training ab...



WIR DRUCKEN'S

ONLINE-DRUCKEREI
DRUCKHEXE

- Aufkleber & Etiketten
- Banner
- Bierdeckel
- Blöcke
- Briefpapier & Briefumschläge
- Broschüren & Bücher
- Diplom- /Doktorarbeiten
- Einladungs- /Grußkarten
- Eintrittskarten
- Fahnen & Flaggen
- Flyer & Folder
- Kalender & Jahresplaner
- Kundenstopper
- Leinwanddruck

- Leuchtreklame
- Magnetschilder
- Plakate & Poster
- Plakatständer
- Plattendruck
- Postkarten
- Präsentationsmappen
- Ringbücher & Ordner
- Roll Up
- Schaufensterfolien
- Schreibtischunterlagen
- Schülerzeitungen
- Stoffbeutel
- T-Shirt's
- Türanhänger
- Visitenkarten
- Werbesysteme
- u.v.m.



WWW.DRUCKHEXE.DE
TEL. 02224-9867313